

Ihr/e Gesprächspartner/in: Gerhard Diekmann, Marc Knülle

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 19.08.2008

Drucksachen-Nr.: 08/0277

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus- schluss	21.10.2008	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Ausbau S 13, aktiver Lärmschutz: "Besonders überwachtes Gleis" und Lärmobergrenzen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich mit allem Nachdruck für einen umgehenden aktiven Lärmschutz an der Bahnstrecke Troisdorf – Koblenz einzusetzen.

Ziel ist es, das „besonders überwachte Gleis“ umgehend zu realisieren, damit die Anwohner so schnell wie möglich eine feststellbare Lärmreduzierung erfahren.

Zusätzlich sind Lärmobergrenzen zu fordern, um durch zusätzlichen Güterverkehr die Lärmsituation nicht weiter zu verschlimmern. Lärmobergrenzen können auch dazu dienen, alte und laute Güterwagons bei diesen stark genutzten Strecken auszuschließen.

Auch die Forderung nach der kurzfristigen Realisierung der Lärmschutzwand ist im Zuge des Ausbaus der S 13 einzufordern.

Begründung:

Der Güterverkehr auf der Bahnstrecke Troisdorf – Koblenz hat schneller und deutlicher zugenommen, als von den Prognosen der Bahn vorhergesehen. Deshalb ist auch für diese Bahnstrecke ein ‚besonders überwachtetes Gleis‘ vorgesehen. Tatsächlich werden auch weniger moderne Güterwaggons eingesetzt.

Im Interesse der Bürger, die mit dem Lärm durch den zunehmenden Güterverkehr an der Bahnstrecke stark belastet werden, ist eine umgehende Umsetzung der Maßnahme „Besonders überwachtetes Gleis“ dringend erforderlich. Lärmobergrenzen können zusätzlichem Bahnverkehr begegnen und besonders alte und laute Waggons treffen. Auch die Lärmschutzwand muss im Zuge des Ausbaus der S 13 baldmöglichst realisiert werden.

gez. Gerhard Diekmann



Marc Knülle